



Foto: NPK/Andreas May

Internationales Rangertreffen In Spital am Pyhrn trafen sich Ranger und Schutzgebietsmitarbeiter aus den Nationalparks der Alpen zum „Danilo Re Memorial“ – zum gemeinsamen Austausch und sportlichen Wettkampf. Seite 5

SCHUTZGEBIETE

Internationales Rangertreffen „Danilo Re Memorial“ zu Gast im Nationalpark Kalkalpen

SPITAL AM PYHRN. Die Ranger aus den Nationalparks der Alpen treffen sich jährlich zum Informationsaustausch und sportlichen Wettkampf. Der diesjährige Gastgeber des „Danilo Re Memorial“: der Nationalpark Kalkalpen. Mehr als vierzig Ranger-Teams reisten nach Spital am Pyhrn, erkundeten gemeinsam die Pyhrn-Priel Region und lernten einander besser kennen.

Das Danilo Re Memorial wird zum Gedenken an den italienischen Ranger Danilo Re veranstaltet, der 1995 bei einem Unfall in seinem Schutzgebiet ums Leben kam. Die Veranstaltung findet jedes Jahr in einem anderen Schutzgebiet statt. Zum ersten Mal durfte der Natio-



Die viertägige Veranstaltung bot traditionell Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch sowie zum freundschaftlichen sportlichen Wettbewerb. Foto: NPK/Andreas Mayr

nalpark Kalkalpen die Veranstaltung ausrichten. Nationalpark-Direktor Josef Forstinger freute sich über die Gelegenheit zum Austausch und Vernetzung: „Die Ranger leben und arbeiten für den Schutz der alpinen Schutzgebiete

und tragen dieses Bewusstsein in die Welt hinaus. Dass dies nicht ohne körperliche Fitness funktioniert, wollen sie auch im sportlichen Wettstreit beweisen.“ Traditionell messen sich bei dem Danilo Re Memorial die Ranger und Schutz-

gebietsmitarbeiter bei der Ranger-Olympiade in vier Disziplinen: Langlauf, Ski-Bergsteigen, Schießen und Riesentorlauf. Durch ein technisches Gebrechen der Standseilbahn auf der Wurzeralm konnte der Wettkampf im Skigebiet allerdings nicht abgehalten werden. Als Alternativprogramm wurde bei bestem Wetter die Pyhrn-Priel Region auf eigene Faust oder unter der Führung der lokalen Ranger auf Ski, Schneeschuhen oder Schusters Rappen erkundet. Auch für die Siegerehrung am letzten Veranstaltungsabend hat sich Nationalpark-Direktor Josef Forstinger eine Alternative einfallen lassen. So wurde bei der Abschlussfeier der Veranstaltung kurzerhand ein Fotowettbewerb ausgerufen und die kreativsten Bilder prämiert. ■